

Kosegarten, Ludwig Gotthard: Idens Nachtgesang (1802)

- 1 Vernimm es, Nacht, was Ida dir vertrauet,
- 2 Die, satt des Tags, in deine Arme flieht.
- 3 Ihr Sterne, die ihr hold und liebend auf mich
- 4 schauet,
- 5 Vernehmt süßlauschend Idens Lied.

- 6 Den ich geahnt in liebevollen Stunden,
- 7 Dem sehnsuchtkrank mein Herz entgegenschlug,
- 8 O Nacht, o Sterne, hörts, ich habe ihn gefunden,
- 9 Dess Bild ich längst im Busen trug.

- 10 Um seine Wiege lächelten die Musen,
- 11 Urania kost' ihm auf dem keuschen Schooss,
- 12 Die Schönheit tränket' ihn an ihrem Nektarbusen,
- 13 Und jede Charis zog ihn gross.

- 14 In seinen Augen blitzt prometisch Feuer.
- 15 Gerecht entbrennt sein Herz in Lieb und Zorn.
- 16 Es lüpft dem Schmach tenden die Wahrheit ihren
- 17 Schleyer;
- 18 Ihm sprudelt Phöbus heil'ger Born.

- 19 Freund, du bist mein, nicht für die kurze Reise,
- 20 Die durch das Labyrinth des Lebens führt;
- 21 Sieh, sieh die Sphären dort, die ewig schönen
- 22 Kreise,
- 23 Wo fester unser Band sich schnürt.

- 24 Freund, ich bin dein, nicht für den Sand der
- 25 Zeiten,
- 26 Der schnellversiegend Chronos Uhr entfleusst;
- 27 Dein für den Riesenstrom heilvoller Ewigkeiten,
- 28 Der aus des Ewgen Urne scheusst.

(Textopus: Idens Nachtgesang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21721>)